

Vaterunser

V Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

Die Strophen des Liedes GL 759,4-6 können die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



Hausgottesdienst

Dienstag der 5. Woche der Fastenzeit

31. März

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes oder Kreuzes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Aus der Tiefe rufen wir zu dir“ – GL 759,1-3 gesungen werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Gütiger Gott,
schenke uns Beharrlichkeit und Ausdauer
auf dem Weg deiner Gebote,
damit auch in unseren Tagen
viele Menschen zu dir finden
und deine Kirche dir immer eifriger dient.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

(MB: Dienstag der 5. Fastenwoche 130)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes.

Joh 8,21–30

In jener Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern: Ich gehe fort, und ihr werdet mich suchen, und ihr werdet in eurer Sünde sterben. Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen.

Da sagten die Juden: Will er sich etwa umbringen? Warum sagt er sonst: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen?

Er sagte zu ihnen: Ihr stammt von unten, ich stamme von oben; ihr seid aus dieser Welt, ich bin nicht aus dieser Welt. Ich habe euch gesagt: Ihr werdet in euren Sünden sterben; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben.

Da fragten sie ihn: Wer bist du denn?

Jesus antwortete: Warum rede ich überhaupt noch mit euch? Ich hätte noch viel über euch zu sagen und viel zu richten, aber er, der mich gesandt hat, bürgt für die Wahrheit, und was ich von ihm gehört habe, das sage ich der Welt.

Sie verstanden nicht, dass er damit den Vater meinte.

Da sagte Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, dann werdet ihr erkennen, dass Ich es bin. Ihr werdet erkennen, dass ich nichts im eigenen Namen tue, sondern nur das sage, was mich der Vater gelehrt hat. Und er, der mich gesandt hat, ist bei mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich immer das tue, was ihm gefällt.

Als Jesus das sagte, kamen viele zum Glauben an ihn.

BETRACHTUNG

V Kopf hoch - trotz aller manchmal tragischen Missverständnisse, die überall an der Tagesordnung sind.

Kopf hoch – trotz menschlicher und wirtschaftlicher Krisen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt.

Das ist kein Galgenhumor, sondern die Wahrheit, in die uns der Glaube mitnehmen will.

Kopf hoch - Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn mit unserem Verstand erfassen, sondern dass wir uns von ihm durch Kreuz und Tod ins österliche Leben führen lassen.

Kopf hoch – Christus rettet nicht nur irdisches Leben in Begrenzungen, in Mühsal und Plage. Christus rettet den ganzen Menschen, weil er Gott in aller Not bei sich wusste und sich ganz dem Vater überlassen hat.

Richten wir heute in Stille gemeinsam einen Blick auf das Kreuz (in der Mitte, im Zimmer an der Wand) – Lassen wir uns von ihm die Augen öffnen für das „Mehr“ unseres Glaubens.

- Zeit der gemeinsamen Stille -

ANTWORT IM GEBET

Fürbitten

V Gott, von allem Anfang an willst du unser Heil und die Rettung aus allem, was ihm entgegensteht. Im Blick auf die erlösende Liebe deines Sohnes rufen wir:

V/A Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.
(Der Ruf kann auch gesungen werden: s. dazu GL 563,1)

V Für alle, die in ihren eigenen Vorstellungen gefangen sind oder sich in Ideologien verstrickt haben.

A Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

V Für alle, die aneinander vorbeireden und keinen Ausweg aus dem Kreislauf des Missverstehens mehr sehen.

A Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

V Für alle, deren Leben in Gefahr ist durch Krankheit oder Einsamkeit.

A Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.

V Für alle, die geplagt werden von Existenz- oder Zukunftsängsten.

A Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung.